

2. Ausgabe 2018

14. Jahrgang

Mitteilungsblatt
des Hersfelder Wandervereins e. V.



Silberdistel



Editorial

Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde, die bereits länger bestehende Situation das wichtige Vorstandsfunktionen in unserem Verein nicht besetzt werden können, zeigt nun erste Auswirkungen.

Vom Amtsgericht haben wir nun eine erste Ermahnung erhalten die Geschäftsfähigkeit des Verein wiederherzustellen, wie Sie unsere aktuelle Satzung vorsieht.

Um hier den Druck heraus zu nehmen, da es auch zukünftig Besetzungsprobleme geben könnte, wurde eine Änderung der Satzung geplant, welche die Geschäftsfähigkeit neu definiert. Dazu mehr Informationen am Ende dieser Ausgabe.

Diese Thematik ist durchaus Ernst und sollte nicht unterschätzt werden, da sonst die formelle Auflösung des Vereins droht !

Die Schriftleitung

Titelseite: Die Sababurg.

Aufgenommen bei der Busfahrt in den Tierpark Sababurg

Foto: Klaus-Dieter Malkomes

Wichtige Termine

Sonntag 16. Dezember 2018

Jahresabschlussfeier in der Klosterschänke

Sonntag 20. Januar 2019

134. Jahreshauptversammlung des HWV

Zu allen Terminen werden noch rechtzeitig weitere Ankündigungen und Informationen im Aushangkasten sowie im Internet bekannt gegeben.

Einladung

Jahresabschlussfeier 2018

Am Sonntag den **16. Dezember 15:00 Uhr** lädt der Vorstand die Mitglieder zu einer Feier zum Ende des Wanderjahres 2018 ein. In der Gaststätte Klosterbrunnen, Zur Linde 2, 36251 Bad Hersfeld, wollen wir das Jahr 2018 in geselliger Runde, bei Kaffee, Kuchen und belegten Broten, ausklingen lassen.

Besondere Programmpunkte wurden vom Vorstand nicht vorbereitet, jedoch sind Vorträge, Gedichte usw. von den Mitgliedern willkommen. Die Kosten für Verzehr und Getränke werden vom Verein übernommen.

Der Vorstand

Einladung zur

134. ordentlichen Jahreshauptversammlung

Mitgliederehrungen, Rechenschaftsberichte 2018, sowie Neuwahlen von Vorstandsmitgliedern und gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen am Sonntag, dem **20. Januar 2019, ab 14:00 Uhr** in der Gaststätte Klosterbrunnen am Petersberg

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls
3. Totenehrung
4. Rechenschaftsberichte des Vorstandes
5. Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer
6. Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes
7. Kaffeepause
8. Wahl eines Wahlleiters
9. Neuwahl von Vorstandsmitgliedern
10. Wahl der Kassenprüfer
11. Zukunftsperspektiven
12. Wanderstatistik des vergangenen Jahres
13. Mitgliederehrung
14. Verschiedenes

Bericht

Jahreshauptversammlung 2017

43 Mitglieder waren der Einladung des Vorstandes zur Jahreshauptversammlung in der Klosterschänke in Petersberg gefolgt. Mit der erforderlichen Mehrheit wurden, die vom Vorstand vorgeschlagenen Änderungen der Satzung, angenommen. Bei den Vorstandswahlen blieben leider wieder wichtige Funktionen unbesetzt.

Vorsitzenden / die Vorsitzende,
Schatzmeister / die Schatzmeisterin,
stellv. Schatzmeister / stellv. Schatzmeisterin,
Wanderwart / der Wanderwartin,
stellv. Wanderwart / stellv. Wanderwartin,
stellv. Schriftführer / stellv. Schriftführerin,
Presse- und Werbewart(-in)
stellv. Presse- und Werbewart(-in)

(Die Redaktion der Vereinszeitung wird von Wfr. Schwalm wahrgenommen),

Zu Beisitzer wurden gewählt:

Wfrin. Doris Heuchert, Christa Malkomes, Martha Schwalm,
Wfr. Kurt Braun, Martin Brosche und Klaus-Dieter Malkomes.

Zum weiteren Kassenprüfer wurde Wfr. Burghard Wengel gewählt.



Ausgezeichnete Wanderer 2017 Foto: Martin Brosche

Für ihre erwanderten Kilometer wurden ausgezeichnet:

Wfrin. Waltraud Geiß für 196 km, Rut Granzow für 205 km, Christa Malkomes für 249 km, Elke Mumberg für 318 km und Sigrid Janczik für 459 km.

Wfr. Erwin Teichröb für 176 km, Klaus-Dieter Malkomes für 243 km, Lutz Stephan für 417 km, Alfred Brandau für 493 km und Hartmut Peters für 579 km..



Langjährige Mitglieder 2017 Foto: Martin Brosche

Für ihre langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt:

für 10 Jahre Mitgliedschaft:

Wfrin. Ilse Dippel, Helga Pither, Margot Ißleib und Wfr. Ian Pither

für 25 Jahre Mitgliedschaft:

Wfrin. Mette Eichmann, Irmtraud Ries und Brigitte Kubicek

für 40 Jahre Mitgliedschaft:

Wfrin. Hildegard Vombach, Milly Pfeiffer, Wfr. Valentin Wettlaufer und Hartmut Manns-Roller

Wfr. Walter Gluth für 50 Jahre und Wfrin. Waltraut Kniese für 55 Jahre !

Klaus-Dieter Malkomes



Wandergruppe bei der Kreppelwanderung 2018

Foto: Helga Bettenhausen

Unsere Wanderungen

Kreppelwanderung nach Kohlhausen

Das neue Wanderjahr 2018 begann am 14.01. mit der traditionellen Kreppelwanderung.

Mit 28 Wanderfreunden / -innen und 16 Gastwanderer starteten wir um 13:00 Uhr vom Quellpavillon durch das Laufholz zu unserem Ziel dem Gasthof Glebe in Kohlhausen. Nach der Stärkung mit den wohlschmeckenden Kreppeln und dem duftenden Kaffee, traten wir den Heimweg an. Dieser führte nun an der Fulda entlang, vorbei am Schloss Eichhof, zurück zum Ausgangspunkt. Besondere Aufmerksamkeit erregte der durch Biber „Holzfällung“ entstandene Baumstumpf am Fuldaufer oberhalb des Eichhofwehres.

Christa und Klaus-Dieter Malkomes



Ausblick beim Aufstieg zum Farrod Foto: Stefan Schwalm

Zum Aussichtsberg Farrod

„Nach Überquerung der Nässebrücke und der Verbindungsstraße Rimmels - Allmus geht es durch die Feldflur von Rimmels in den Wald der Zickerskuppe. Anschließend folgt der Weg der Verbindungsstraße 750 m nach Süden bis der Weg nach Osten in den Wald abzweigt. Der Höhenweg führt zum Aussichtspunkt Farrod mit herrlicher Rundumsicht. Im ehemaligen Steinbruch befindet sich ein Grill- und Rastplatz. Nach der halben Umrundung des Gipfels geht es entlang des Waldrandes ins Waldwiesental der Nässe, zurück nach Rimmels“. Dem Wanderführer „Rhön Rundwege“ entnommen.

Bei bedecktem Himmel starteten wir am 15. April vom Wanderparkplatz in Rimmels. Aber bald setzte sich die Sonne durch und so konnten wir auf dem Farrod die Fernsichten und die Rastpause ausgiebig genießen.



Bei der Rast auf dem Farrod Foto: Klaus-Dieter Malkomes

Nach insgesamt 12,5 km erreichten wir frohgelaunt unseren Ausgangspunkt. Im Gasthaus Nässekrug wartete schon eine nett eingedeckte Kaffeetafel auf unser kommen. Bemerkenswert waren dort die sicherlich über 100 „Textile Bilder“ aus früheren Zeiten.

Christa und Klaus-Dieter Malkomes



100 Textile Bilder

Foto: Klaus-Dieter Malkomes

Gemeinschaftswanderung im Knüll

„Das Knüllköpfchen (634m) ist ein beliebtes Wandergebiet in direkter Nachbarschaft zum Standortübungsplatz Schwarzenborn. Markante Punkte am Knüllköpfchen sind der Schwarzenbörner Teich und der Aussichtsturm, der August-Franke-Turm. Während der Aussichtsturm direkt vom Wanderparkplatz erreicht werden kann, liegt der Schwarzenbörner Teich, oder auch Knüll Teich genannt, im Gelände der Bundeswehr und ist nicht frei zugänglich. Westlich des Teiches befindet sich der Wilsberg, ein Waldgebiet mit großem, uralten Buchenbestand. Diese Baumveteranen bilden eine wertvolle Lebensgrundlage für die Vögel, Insekten und Pilze. Die Buchen konnten über Jahrzehnte ungestört wachsen, da die Bundeswehr das Gelände als Übungsplatz genutzt hat. Inzwischen braucht die Truppe das Übungsgelände nicht mehr und stellt den Wilsberg der Öffentlichkeit als naturnahes Erholungsgebiet zur Verfügung. Alle Wandergruppen treffen sich am 29.04. auf dem Wanderparkplatz am Knüllköpfchen unterhalb des Aussichtsturm und können den wunderbaren Ausblick in Richtung Schwalm oder Eisenberg genießen. Bevor die Gruppe das Gebiet am Wilsberg erreicht, kann sie sich immer wieder an schönen Aussichten erfreuen. Unterwegs erfahren die Wanderer Interessantes zu dem besonderen Lebensraum der alten Buchenbestände.“ Der Einladung der Veranstalter entnommen.

Weit über 100 Wanderer / innen waren dieser Einladung des Tourismusservice Rotkäppchenland, der Stadt Schwarzenborn und dem Knüllgebirgsverein gefolgt. Nach der Begrüßung durch die Veranstalter übernahm ein MA vom Hessenforst die Wandergruppe. Flotten Schrittes ging es zu den einzelnen Sehenswürdigkeiten.



Wanderung im Rotkäppchenland Foto: Klaus-Dieter Malkomes

Hier gab es dann ausführliche Erklärungen. - Die BW-Übungsplätze haben eine wichtige Rolle im Naturschutz für die Erhaltung der Artenvielfalt. - Die Wanderung hatte auch eine sportliche Note. Auf dem Weg zum ND „Hoher Stein“ mußten mehrere querliegende dicke Buchenstämme überwunden werden. Es war eine abwechslungsreiche 12,5 km lange Tour um die Knüll Teiche und den Wilsberg mit Abstechern zum ND „Hoher Stein“.



Naturdenkmal „Hoher Stein“

Foto: Klaus-Dieter Malkomes

und der Efzequelle. Auch das Wetter spielte mit. Am frühen Nachmittag zeigte sich immer mehr die Sonne, so konnte die Abschlusseinkehr im Freigelände der Knülljause stattfinden. Danach bestiegen noch etliche Teilnehmer den Aussichtsturm auf dem Knüllköpfchen, um die herrliche Aussicht zu genießen.

Christa und Klaus-Dieter Malkomes

Volkswandertag in Hönebach

Am 1. Mai beteiligten wir uns an dem von der Vereinsgemeinschaft Hönebach ausgerichteten Volkswandertag. Vom Schützenhaus ging es, in westlicher Richtung, steil bergan bis wir den Waldrand erreichten. Nun führte der Weg über die Höhen, mit abwechslungsreichen Laub- und Nadelwälder, durch den Seulingswald bis kurz vor den „Zollstock“. Dort wendete sich der Weg und führte uns zurück zum Schützenhaus.



Nur noch 1 km bis zum Ziel !

Foto: Holger Eckhardt

Die beiden Stürme in diesem Jahr hatten ihre Spuren im Wald hinterlassen. An vielen Stellen waren noch die Sturmschäden sichtbar. Beim Verlassen des Waldes hatten wir einen schönen Ausblick auf Hönebach und das Thüringer Becken.



Ausblick auf Hönebach Foto: Klaus-Dieter Malkomes

Am Vormittag war es bewölkt, kühl und sehr windig aber ohne Regen. Gegen Mittag lockerte es sich auf und die Sonne zeigte sich immer öfters. Auch hier konnte die Einkehr im Freien stattfinden, aber nur mit einer Jacke.

Die 12 km lange Strecke war bestens gezeichnet und der gesamte Ablauf war gut organisiert.

Christa und Klaus-Dieter Malkomes

30. Volkswandertag in Oberellenbach

276 Wanderer und innen waren am 31. Mai der Einladung des SV Osterbach gefolgt. Bei hochsommerlichen Temperaturen starteten wir die abwechslungsreiche Wanderung. Ausgehend vom Startpunkt, dem Jugend und Freizeitheim, folgten wir dem neu eingerichteten Naturpfad hinauf zum Pfaffenberg, weiter zum Bergsee,



Oberellenbach Foto: Klaus-Dieter Malkomes

über den Lützelstrauch, und dem romantischen Waldpfad, entlang dem Osterbach, zum Rastpunkt Grube Gottesegen. Hier teilte sich die Wanderstrecke auf. Durch die Feldgemarkung war das Ziel bald erreicht. Für die Wanderer, die sich für die größere Runde entschieden hatten, stieg der Weg an zum Hühnerneest. Bald hatten wir den schattigen Wald erreicht. Bei der Schutzhütte „Burk's Waldfrieden“ war ein weiterer Rastpunkt eingerichtet. Entlang des murmelnden Erlenbaches strebten wir dem Ausgangspunkt zu. Hier erwartete uns Gegrilltes, Kaffee und Kuchen, sowie gekühlte Getränke. Nach den offiziellen Ansprachen wurden zum Abschluss noch gemeinsam einige Wanderlieder gesungen. Die Wanderstrecken waren mit Holzspänen umweltfreundlich gut markiert und auch die gesamte Organisation klappte vorzüglich.

Christa und Klaus-Dieter Malkomes

Volkswandertag in Hattenbach

Auch in diesem Jahr dem 10. Juni, starteten wir am Volkswandertag der Wanderabteilung des Hattenbacher SV. Vom Sportplatz führten die 4, 6 und 10 km langen Strecken über den Hattenberg in Richtung Niederaula. Noch beim Anstieg fing es kräftig zu regnen an. Erst beim Erreichen der 1. Verpflegungstation, am Ortsrand von Niederaula, hörte der Regen auf.



Endlich hat der Regen aufgehört Foto: Klaus-Dieter Malkomes

Hier teilte sich unsere Wandergruppe, einige entschieden sich für die 6 km Strecke, die anderen für die 10 km Strecke. Im Festzelt am Sportplatz trafen wir uns dann wieder. Die ausgesuchten Strecken führten überwiegend über feste Wege und waren gut und umweltfreundlich markiert. Mit 12 gemeldeten Personen erreichten wir und 3 weitere Gruppen, den 3. Platz und erhielten ein Präsent. Insgesamt beteiligten sich 193 Wanderer / -innen.

Christa und Klaus-Dieter Malkomes

Volkswandertag in Hatterode

Die Hitzeperiode hatte für den 5. August eine Verschnaufpause eingelegt und die Temperaturen abgesenkt. Vom DGH wanderten wir, überwiegend durch Waldgebiet, bis unterhalb des Hohleicher Kopfes. An dem Rastplatz mit Getränken teilten sich die Wanderstrecken.



Volkswandertag in Hatterode Foto: Klaus-Dieter Malkomes

Weiter verlief der Weg durch Wälder, entlang des Tiefenbachs bis zur Steinmühle und der Fischzuchtanlage im Jossatal. Durch die Feldflur führte nun der Weg zurück zum DGH. 137 Wanderer / innen beteiligten sich an diesem 37. Volkswandertag, der wieder von den Wanderfreunden Hatterode e.V. bestens ausgerichtet worden war. Mit 13 gemeldeten Personen erreichten wir den 4. Platz.

Christa und Klaus-Dieter Malkomes

Unsere Busfahrten

Ins Schwälmerland nach Ziegenhain

An einem sonnigem Tag, aber bei Temperaturen um den Nullpunkt, ging die Fahrt im Februar, über abseits gelegene Strecken, ins Schwälmerland nach Ziegenhain. Im Hotel – Restaurant „Hof Weidelbach“ waren wir zur Mittagsrast angemeldet. Nach der Pause fuhren wir dann weiter nach Gilserberg, zur Produktionsstätte der Bäckerei „Schwälmer Brotladen“. Nach einer sehr informativen Führung durch Herrn Viehmeier konnten wir die Backprodukte verkosten und bekamen noch eine „Wegzehrung“ mit auf den Heimweg.

Christa und Klaus-Dieter Malkomes

Zur Stadtbesichtigung nach Marburg

Am Mittwoch dem 21. März, kurz nach dem Frühlingsanfang, war es den ganzen Tag sonnig aber doch noch sehr kühl, aber es war weitestgehend windstill. Über die A4 fuhren wir bis zur Ausfahrt Alsfeld Nord und weiter über die B62 nach Marburg. Direkt bei der Elisabethkirche war der Busparkplatz. Von hier war es nicht weit bis zum Restaurant „Gartenlaube“, wo wir schon erwartet wurden. Ein rustikales Speiselokal mit einer guten Küche und freundlichem Bedienungspersonal. Pünktlich um 13:45 Uhr startete die Schlossbahn zu einer zweistündigen Stadtrundfahrt. Am Marktplatz und beim Landgrafenschloss wurden Zwischenstopps für einen kurzen Rundgang eingelegt. In der Nähe des Fahrstuhles zur Oberstadt endete die Rundfahrt. Bis zur Abfahrt unseres Busses konnte jeder noch auf „eigene Faust“ die Stadt erkunden.

Christa und Klaus-Dieter Malkomes

Zur Hansestadt Korbach

Bei etwas trübem Wetter starteten wir am Mittwoch den 11. April um die Hansestadt Korbach zu erkunden. „Im Jahr 980 wurde Korbach als "Curbecki" erstmals urkundlich erwähnt. In Korbach gab es einen fränkischen Königshof, aus dem sich im Mittelalter die Stadt entwickelte. Im Jahr 1188 erhielt die Stadt das Soester Stadtrecht. Als einzige hessische Stadt war sie dem Bund der Hanse angegliedert.“ (www.korbach.de) Nach dem wir im Hotel -Restaurant „Am Dalwigker Tor“ uns gestärkt hatten warteten am Rathausplatz 2 Stadtführer auf uns. Eineinhalb Stunden dauerten die interessanten Führungen. Am Nachmittag kam die Sonne immer mehr zum Vorschein, so dass das Flanieren durch die Straßen noch eine schöne Abwechslung war.

Christa und Klaus-Dieter Malkomes

Maiausflug zum Hohen Meißner

Einen überaus sonnigen Tag erlebten wir am 9. Mai. Mit Sonnenlicht durchflutete Wälder und in frischen Grün erstrahlende Natur begleitet uns den ganzen Tag. Über den Pommer, das Stölzingergebirge, ging es über Nebenstrecken, zu unserem Ziel nach Weiden, einem Stadtteil von Soden-Allendorf. Dort erwartete uns ein umfangreiches, wohlschmeckendes Spargelbuffet. Nach der Mittagsrast wurde dann der Hohe Meißner angesteuert. Wer mochte machte noch eine kleine Wanderung, genoss die weiten Ausblicke ins Vorland, oder verweilte bei Kaffee und Kuchen auf der Sonnenterrasse des Gasthofes.

Christa und Klaus-Dieter Malkomes

Ins Eichsfeld

Bei angenehmen Temperaturen ging die Fahrt im Juni durch das Werratal, über den Ringgau nach Wanfried.. Hier kehrten wir zur Mittagsrast im Hotel und Restaurant „Zum Schwan“ ein. Bis zur Weiterfahrt nach Lengenfeld unterm Stein verblieb noch etwas Zeit um noch einen Spaziergang zum historischen Hafen und den zwei großen Schlagdhäusern zu unternehmen.

Danach steuerten wir den Bahnhof in Lengenfeld unterm Stein an.



Modell des Hafens

Foto: Klaus-Dieter Malkomes

„Im Naturpark Eichsfeld - Hainich - Werratal, in den romantischen Tälern der Frieda und Lutter, schlängelt sich wohl eine der imposantesten Eisenbahnlinien Deutschlands durch Berge und Täler - die Kanonenbahn. Von Dingelstädt bis nach Frieda durchfuhr die Bahn einst 6 Tunnel und überquerte 4 Viadukte, insbesondere das einmalige, den ganzen Ort Lengenfeld unterm Stein überspannende Viadukt. Bis 1992 fuhren hier Personen - und Güterzüge von Leinefelde nach Geismar. Heute kann man von Dingelstädt bis Geismar mit den Fahrraddraisinen oder unseren beiden Elektrozügen die Strecke befahren.“ Dem Prospekt Erlebnis-Draisine entnommen

Nachdem wir unsere Plätze in dem Elektrozug „Kanonenbahn“ eingenommen hatten ging die Fahrt über die Strecke : Bahnhof Lengenfeld - Lengenfelder Viadukt (24 m hoch und 244 m lang) - das techn. Denkmal mit einem atemberaubenden Blick über den Ort -



Elektrozug „Kanonenbahn“

Foto: Klaus-Dieter Malkomes

- Schloss Bischofstein - Entenbergtunnel (288 m lang) - Großbartloff - und zurück. Unterwegs gab es umfangreiche Erklärungen und wer mochte konnte dabei auch noch Getränke, Kaffee und Kuchen genießen.

Christa und Klaus-Dieter Malkomes

Zum Tierpark Sababurg

„Der Tierpark Sababurg ist ein Wildpark an der Sababurg (früher auch Zapfenburg genannt) im Reinhardswald im nordhessischen Landkreis Kassel. Er wurde 1571 als Tiergarten (Thiergarten an der Zapfenburg) angelegt und ist seit 1973 als

Tierpark Sababurg bekannt. Mit rund 130 ha Fläche zählt er zu den größten und ältesten Wildparks in Europa. Lange Eichenalleen durchziehen den Park, an den westlich der Urwald Sababurg grenzt. Der Park beherbergt auch vom Aussterben bedrohte, heimische Tierarten und eine artgerechte Haltung wird durch großzügig angelegte Freigehege angestrebt. Der Tierpark Sababurg liegt im Kernbereich des Reinhardswaldes und gehört zum Hofgeismarer Stadtteil Beberbeck. Text: www.wikipedia.org



Tierpark Sababurg

Foto: Klaus-Dieter Malkomes

Im angenehm klimatisierten Bus fuhren wir im August, über die A7 bis nach Kassel und dort an Hofgeismar vorbei, zum Tierpark Sababurg. Auf der Sonnenterrasse der Gaststätte „Zum Thiergarten“ waren unsere Plätze für die Mittagsrast reserviert. Danach konnte das weitläufige Gelände erkundet werden.

Bei Temperaturen von ca. 34° C suchten wir natürlich die schattigsten Seiten des Wildparks auf. Somit hatten wir auch Glück sehr viele Tierarten an ihren Schattenplätzen beobachten zu können.



Tierpark Sababurg

Foto: Horst Fichtl

Für die Rückfahrt gegen 17:00 Uhr hatte unser Busfahrer eine andere Route vorgesehen. Über eine Umleitungsstrecke erreichten wir Gieselwerder im Wesertal und querten Hann. Münden. In Lutterberg fuhren wir dann auf die A7. Im Gebiet von Knüllwald überraschte uns ein Gewitterregen und die Aussentemperaturen sanken kurzfristig auf 23° C ab. In Bad Hersfeld war es jedoch trocken geblieben und es hatte sich nicht abgekühlt.

Christa und Klaus-Dieter Malkomes

Informationen

Informationen aus dem Vorstand

Die auf der Hauptversammlung vom 21.01.2018 beschlossene Satzungsänderungen sind am 15.06.2018 durch die Eintragung beim Amtsgericht Bad Hersfeld auf dem Registerblatt VR 297 und der Nummer 9 erfolgt und daher rechtskräftig geworden.

Leider konnten auch wichtige Vorstandsfunktionen nicht besetzt werden. Für eine Funktion im geschäftsführenden Vorstand fand sich kein Mitglied bereit. Nach § 7 Absatz IV bleibt der bisherige Vorstand weiterhin im Amt bis ein satzungsgemäßer Vorstand gewählt wird. Wenn dies nicht gelingt dann müssen wir in naher Zukunft den Weg in die Vereinsauflösung nach § 29 BGB beschreiten.

Nicht besetzte Vorstandsfunktionen:

Vorsitzender / Vorsitzende,
Schatzmeister / Schatzmeisterin,
Wanderwart / Wanderwartin,
stellv. Wanderwart / die stellv. Wanderwartin,
stellv. Schriftführer / die stellv. Schriftführerin,
stellv. Presse- und Werbewart /
die stellv. Presse- und Werbewartin,

Vorstandsfunktionen die schon länger vakant sind:

Jugendwart / die Jugendwartin,
Naturschutzwart / die Naturschutzwartin,
Kulturwart / die Kulturwartin

Impressum

Mitteilungsblatt des Hersfelder Wandervereins e.V.
Zeitschrift für Wandern, Natur und Kultur

Die Silberdistel erscheint jeweils 2x jährlich zu Beginn eines Halbjahres

Herausgeber und Verlag:

Hersfelder Wanderverein e.V.
Haus Silberdistel
Wehneberger Straße 29a
36251 Bad Hersfeld

Schriftleitung:

Stefan Schwalm
Sölzerhöfe 10
36251 Bad Hersfeld
Tel: 06621/893492
eMail: stefan.schwalm@hersfelder-wanderverein.de

Einsendeschluss von Beiträgen an die Schriftleitung ist jeweils zum 10. Dezember, 10. April und 10. August. Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag bereits enthalten.

Nachdruck oder Kopien jedweder Art – auch nur auszugsweise – sind nur nach vorheriger Genehmigung durch die Schriftleitung gestattet.

Alle Rechte sind vorbehalten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des jeweiligen Autors wieder, nicht unbedingt die der Schriftleitung oder des gesamten Vorstands.

Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

Satz + Druck:

Glockdruck
Landecker Str. 12
36251 Bad Hersfeld

Hinweise

Liebe Wanderfreundinnen und -freunde bitte denkt daran ein paar kurze Zeilen als Bericht oder auch Bilder und Fotos, über die von euch geführten Wanderungen, Busfahrten oder Radtouren an die Schriftleitung zu schicken, damit wir darüber hier in der Silberdistel berichten können !

Stefan Schwalm

Wir gratulieren

04. Aug	Hartmut Manns-Roller	70 Jahre
08. Aug	Karin Barthel	78 Jahre
11. Aug	Walter Gluth	85 Jahre
22. Aug	Karl Rohde	78 Jahre
27. Aug	Karl Dippel	87 Jahre
10. Sep	Rolf Lehmann	88 Jahre
19. Sep	Ruth Wiegand	88 Jahre
21. Sep	Emma Knierim	76 Jahre
22. Sep	Kurt Carl	80 Jahre
25. Sep	Kurt Braun	80 Jahre
26. Sep	Horst Fischer	81 Jahre
02. Okt	Waltraut Kniese	80 Jahre
10. Okt	Karin Quehl	78 Jahre
12. Okt	Burghard Wengel	78 Jahre
13. Okt	Gertrud Stünkel	79 Jahre
15. Okt	Udo Kühn	75 Jahre
17. Okt	Margot Hoffmann	82 Jahre
24. Okt	Marie-Luise Becker	83 Jahre

Wir gratulieren

06. Nov	Klaus Strippel	83 Jahre
07. Nov	Ursula Eberl	83 Jahre
07. Nov	Helga Goßmann	78 Jahre
10. Nov	Lutz Stephan	75 Jahre
15. Nov	Ian Pither	83 Jahre
20. Nov	Elisabeth Wagner	81 Jahre
20. Nov	Hans-Joachim Venter	78 Jahre
21. Nov	Margit Schuchardt	87 Jahre
21. Nov	Marianne J. Münster	80 Jahre
22. Nov	Margrit Schäfer	78 Jahre
28. Nov	Ute Mester	76 Jahre
29. Nov	Walter Wente	88 Jahre

01. Dez	Helmut Nuhn	77 Jahre
07. Dez	Brigitte Wachowiak	77 Jahre
11. Dez	Willi Sesselmann	91 Jahre
15. Dez	Renate Hilger	76 Jahre
16. Dez	Rosemarie Töpfer	76 Jahre
19. Dez	Hans-Joachim Schmidt	82 Jahre
20. Dez	Irmgard Maares	88 Jahre
20. Dez	Bernd Schulze-Brüggemann	76 Jahre
22. Dez	Herbert Klett	84 Jahre
22. Dez	Christa Kammerzell	83 Jahre
24. Dez	Karl-Heinz Schilkowski	75 Jahre
30. Dez	Marianne Rechberg	81 Jahre
30. Dez	Alfjörg Berger	77 Jahre
31. Dez	Edeltraud Wente	83 Jahre

Wir trauern um

Edith Lehmann

Anna Strippel

Emilie Zuber

Wir begrüßen als Mitglieder

Gabriele Hahnelt

Andre Klemm

Ingrid Wengel

Burghard Wengel



**Aktuelle Informationen
rund um den Hersfelder
Wanderverein, sowie allerlei
Informatives rund um das Thema Wandern
findet man im Internet unter ..**

www.hersfelder-wanderverein.de